

Aktivitäten planen und durchführen - möglichst praxisorientiert (14-22h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
J+S-Aktivitäten (Planung, Auswertung)	Die Teilnehmenden können dreiteilige J+S-Aktivitäten planen und auswerten.	Richtlinien J+S-Aktivitäten Lagersportblock (LS) Lageraktivität (LA) Lagerprogramm (LP) Dreiteiliger Aufbau von Aktivitäten Gruppeneinteilungsspiele Altersgerechte und altersgemischte Aktivitäten Vielfältige Spiel- und Sportaktivitäten Spielformen Lachen, Lernen, Leisten Methoden für Lageraktivitäten	Musterblöcke (LA und LS) durch Kulei für verschiedene Altersgruppen (5-7, 8-11, 12-14, 15-16) Planung eines LS- oder LA-Blockes (in Gruppen) für verschiedene Altersgruppen (5-7, 8-11, 12-14, 15-16) Spielformen: <ul style="list-style-type: none"> • Geländespiel • Spielturnier • OL • Ballspiele • Tanzen • Trendsportarten (Slackline, Lacrosse, Frisbee) • Freies Spiel • Nachtaktivitäten • Kämpfen und Raufen • Wasserspiele LA-Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Outdoortechnik • Sicherheit • Natur und Umwelt • Pioniertechnik • Prävention/Integration • Lagerplatz/Lagerhaus/Umgebung Animationslektion durch Externe Aktivität im Bereich Berg, Winter, Wasser in LS/T Kinder aus einer Schar oder Gemeinde des Kursortes für eine Aktivität einladen	LHB Grundlagen LHB Spiel und Sport schub.schar schub.kinder (Kapitel: 4 Programmgestaltung) www.jubla.ch/js: <ul style="list-style-type: none"> • MB Richtlinien für J+S-Lager LS/T • MB Definition J+S-Aktivitäten www.jubla.ch/programmgestaltung (Prezi Lageraktivitäten für Kinder)
Animation (Durchführung)	Die Teilnehmenden können verschiedene Aktivitäten situationsgerecht anleiten.	Spielleitung Kurz- und Hosensackspiele spirituelle Animation	Alle TN führen einen LS- oder LA-Block durch. Durchführung Hosensackspiele und/oder Tischgedanken Gute Hosensackspiele können auf dem Spielkatapult - die Spieldatenbank der Jubla (spika.jubla.ch) - veröffentlicht werden.	LHB Spiel und Sport schub.schar www.spika.jubla.ch schub.glaubenleben (Kapitel: 2. Spirituelle Animation)
Unterwegs sein	Die Teilnehmenden können eine Unternehmung planen, leiten und auswerten.	Wanderungsplanung Routenwahl Leitung Unternehmung Auswertung Unternehmung Sicherheit unterwegs Digitale Planungstools	Einführung in die Wanderplanung durch Kursleitung Wahlangebot zu Wanderungsplanung für verschiedene Altersgruppen (5-7, 8-11, 12-14, 15-16) TN leiten Teil der Unternehmung Arbeitsauftrag Wanderungsplanung Umgang mit Kompass/Karte unterwegs	LHB Berg meisterwerk Marschtabelle Landeskarten J+S-Merkblatt: Wandern mit Kindern Planungstools: SchweizMobil, map.geo.admin

Verband kennen (2-6h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Jubla sein	Die Teilnehmenden kennen die Verbandsgrundlagen und richten ihre Aktivitäten danach aus.	Grundsätze Haltungen Jubla-Identität Vision und Strategien Strukturen in Jungwacht Blauring (Schwerpunkt Kanton) Aufgaben der Relei, Kalei, AST Kantonale Fachgruppen Statuten Mitbestimmen im Verband Ausbildungsstruktur (Weiterbildungsmöglichkeiten) Ehrenamtlichkeit (Jugendurlaub, Dossier freiwillig engagiert)	Besuch durch Relei und/oder Kalei Haltungspapiere nach Thema integrieren Wahlangebote zu Haltungen	schub.verband Haltungspapiere (www.jubla.ch/haltungen) schub.glaubenleben (Kapitel 1. «Glauben leben» als Jubla-Grundsatz)

Projekte und Anlässe des Verbands	Die Teilnehmenden kennen aktuelle Projekte und Anlässe von Jungwacht Blauring.	Verbandsjahr Jahresthema International Aktuelle Anlässe/Projekte	Vorstellung aktueller Anlässe und Projekte als Infoflash vor/nach dem Essen	schub.verband www.jubla.ch/aktivitaeten
Dienstleistungen	Die Teilnehmenden können die Dienstleistungen für ihren Alltag nutzen.	Internetauftritt jubla.db Finanzen (Stiftungen) Hilfsmittel Werbematerial, Fanartikel, Materialverleih auf der AST Kantonale Kommunikation (Kantonszeitschrift, Webseite)	Besuch durch Arbeitsstellenleitung, zum Beispiel zum Thema jubla.db	schub.verband www.jubla.ch www.jubla.ch/hilfsmittel www.jubla-shop.ch

Scharleben als Leitungsperson mitgestalten (7-10h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Leitungspersönlichkeit	Die Teilnehmenden kennen die Aufgaben der Gruppenleitenden und ihre eigenen Perspektiven in der Jubla.	Leiter*in sein (neu im Leitungsteam) Jubla-Karriere Selbsteinschätzung Kompetenzen Leistungsstile Aufgaben von Gruppenleitenden	"Die perfekte Leitungsperson"	schub.schar (Kapitel: 1.1 Leiter*in sein)
Kinder und Jugendliche	Die Teilnehmenden kennen die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, und richten ihre Aktivitäten danach aus.	Alter/Geschlecht/Charaktere (Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, jüngste Gruppe) Integration	Theorie verbinden mit Gruppenstundenplanung, Aktivitätenplanung LA/LS Wahlangebot zu verschiedenen Altersgruppen (5-7, 8-11, 12-14, 15-16)	schub.schar (Kapitel: 2.1 Kinder und Jugendliche) Broschüre Inklusion und Vielfalt (www.sajv.ch)
Gruppe	Die Teilnehmenden können eine Gruppe leiten und das Gruppenjahr gestalten.	Eine Gruppe leiten (Gruppengeist, Regeln, Kommunikation, herausfordernde Situationen, neue Gruppe) Gruppenstunde (Planung, Durchführung, Auswertung) Quartals- und Halbjahresplanung Grundlagen der Aktivitätenplanung	Alle Inhalte als Wahlangebot zu verschiedenen Altersgruppen (5-7, 8-11, 12-14, 15-16). Planspiel "Gruppenjahr" Gruppenstunden planen und allenfalls teilweise als kurze Gruppenstunde ausprobieren bzw. durchführen. Gute Gruppenstunden(ideen) können auf dem Spielkatapult - die Spieldatenbank der Jubla (spika.jubla.ch) - veröffentlicht werden.	schub.schar (Kapitel: 2 Das Gruppenjahr) schub.kinder (Kapitel: 5.4 Quartals- und Halbjahresplanung für Kinder, 2.4 Rituale und Regeln in der Gruppe)
Schar	Die Teilnehmenden können ein Scharjahr mitgestalten.	Die Schar Scharidentität - Unterschiede und Gemeinsamkeiten Neumitgliederwerbung Aktivitäten in der Schar (Scharanlässe) Scharjahr	Austauschmöglichkeiten schaffen	schub.schar (Kapitel: 4 Das Scharjahr)

Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen- möglichst integriert (4-6h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Verantwortung	Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Leitungsperson.	Vorbild sein - Verantwortung tragen Leistungsverantwortung als Gruppenleitung Rechtliche Verantwortung (Fokus: Sorgfaltspflicht) Regeln im Leitungsteam	Bei Kursregeln mitbestimmen	schub.verantwortung www.jubla.ch/sicherheit
Sicherheit	Die Teilnehmenden kennen die Sicherheitsbestimmungen und können ein Sicherheitskonzept für eine Aktivität erstellen.	Sichere Aktivitäten durch sicheres Leiten Siko und 3x3 Sicherheit in der Gruppenstunde Sicherheitsrelevante Aktivitäten Risikokompetenz	Die Teilnehmenden erstellen Sicherheitskonzepte für ihre Aktivitäten. Die Teilnehmenden verwenden die Methode 3x3 vor / während der Unternehmung. Wahlangebot: Siko für Geländespiel, Nachtaktivitäten, Wanderungen, allgemeine LS/LA/LP Blöcke	schub.verantwortung LHB Grundlagen MB Seiltechnik www.jubla.ch/sicherheit Haltungspapier Risikokompetenz (www.jubla.ch/haltungen)

Gesundheit und Prävention	Die Teilnehmenden kennen Massnahmen zur Vorbeugung von Unfällen, Krankheit, Grenzverletzungen und Suchtmittelmissbrauch.	Prävention im Schar- und Lageralltag Hygiene im Lager Ernährung im Lager Umgang mit Suchtmitteln Umgang mit sozialen Medien Grenzen, Grenzverletzungen Präventive Massnahmen Spielideen zur Gesundheitsförderung Voilä	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention im Kurs vorleben und thematisieren • Themen spielerisch umsetzen und reflektieren • Menüplanung für Unternehmung erstellen • Externe Referent*innen vom Projekt Voilä einladen 	schub.verantwortung (Kapitel: 2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag) www.jubla.ch/prävention Haltungspapier Suchtmittel (www.jubla.ch/haltungen) Haltungspapier Grenzverletzungen (www.jubla.ch/haltungen) MB Grenzen (www.jubla.ch/prävention) LHB Lager
----------------------------------	--	---	--	---

Krisenkonzept	Die Teilnehmenden kennen das Krisenkonzept von Jungwacht Blauring und ihre Rolle als Gruppenleitung.	Was ist das Krisenkonzept? Was ist eine Krise? Eigene Rollen und Aufgaben im Krisenfall Kantonales und nationales Krisenteam Medien im Krisenfall Krisentelefonnummer Vorgehen in schwierigen Situationen		schub.verantwortung (Kapitel: 4. Krisenkonzept in Jungwacht Blauring)
----------------------	--	--	--	---

Netzwerk als Gruppenleitung kennen und pflegen (1-4h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Netzwerkarbeit	Die Teilnehmenden kennen den Wert der Netzwerkarbeit und ihr eigenes Jubla-Netzwerk.	Netzwerkarbeit in Jungwacht Blauring Chancen der Netzwerkarbeit Netzwerkarbeit: Analyse Ideen für Netzwerkpflege Netzwerkpartner	Hauptgrafik Netzwerk besprechen Netzwerkanalyse für die Gruppenstunden oder Anlass durchführen Spielerische Umsetzung (z.B. Soziogramm aufstellen, Netzwerk-Party, Netzwerk-Theater)	schub.netzwerk
Öffentlichkeitsarbeit	Die Teilnehmenden gestalten wirksame Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) für die Gruppe und einzelne Aktivitäten.	Aktive und passive ÖA Was ist gute ÖA? Botschaft Kommunikationsmittel: Printmedien, Soziale Medien, Webseite, Flyer, Scharzeitung... Zielgruppe Zielgruppengerechte ÖA Wirkung Kommunikationstipps Checkliste ÖA Verwendung von Bildern	Eigene Kommunikationsmittel z.B. in einem Planspiel vorbereiten und kritisch anschauen Wahlangebot zu den Kommunikationsmitteln Wahlangebot zu Kinder, Jugendliche, Eltern	schub.netzwerk (Kapitel: 5 Netzwerkpartner) (Kapitel: 7 Öffentlichkeitsarbeit)
Elternarbeit	Die Teilnehmenden gestalten die Elternarbeit der Gruppe.	Elternarbeit (Erwartungen der Eltern, Ressourcen der Eltern, Zugang zu den Eltern) Eltern von jüngeren Kindern Kommunikation mit Eltern Zusammenarbeit mit Eltern Elternarbeit vor/während/nach den Gruppenstunden	Rollenspiele, um die Sichtweise der Eltern einzunehmen Elternbrief formulieren Elternabend planen für Gruppe Wahlangebot: Elternabend für Gruppe, Elternbrief, Eltern von jüngeren Kindern, Kommunikation mit Eltern	schub.netzwerk (Kapitel: 5.1 Eltern) schub.kinder (Kapitel: 6 Zusammenarbeit mit den Eltern)

Lager planen und leiten (4-6h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
J+S-Grundlagen	Die Teilnehmenden kennen die Richtlinien für J+S-Lager.	Richtlinien J+S-Lager in der Jubla Abbildung der Planung (Grobprogramm, Feinprogramm) J+S Dienstleistungen Umgang mit J+S-Leihmaterial	Leihmaterial mit Lagerbauten verknüpfen	LHB Grundlagen (S. 30 Abbildung der Planung) MB Richtlinien J+S-Lager für Jungwacht Blauring (www.jubla.ch/js)
Lagerplanung mit dem Leitungsteam	Die Teilnehmenden können als Mitglied des Leitungsteams ein Lager mitplanen und auswerten.	Vor dem Lager <ul style="list-style-type: none"> • Jahresablauf Lager • Leitungsteam im Lager (Ämtli, Regeln im Leitungsteam) • Lagerapotheke • Lagerfinanzen ((Sponsoren, Spendende)) • Lagerinformation ((Lagereinladung, Lagerwerbung)) • Lagerformen • Lagerort (Rekognoszieren, Mietvertrag) • Lagerprogramm (Motto, Grob- und Detailprogramm, Schlechtwetterprogramm, Tagesgestaltung) Nach dem Lager <ul style="list-style-type: none"> • Verdankung • Lagerrückblick 	Austauschplattform zu verschiedenen Themen Wahlangebot zu verschiedenen Lagerämtili Wahlangebot: Lagerprogramm für Kinder/ für Jugendliche/ für gemischte Gruppen	schub.lager LHB Lager meisterwerk (Lagerapotheke)
Leben und Leiten im Lager	Die Teilnehmenden können in einem Lager mitleiten.	Während des Lagers <ul style="list-style-type: none"> • Tagesgestaltung (Wecken, Tageseinstieg und -abschluss, Höck, Programmfreie Zeit, Nachtruhe) • Lagerregeln • Meine Gruppe im Lager (Gruppenrituale, Prävention von herausfordernden Situationen) • Besondere Situationen im Lager (Heimweh, Besuchstag, Bettnässer, ADHS, Allergien) • Nofallsituationen im Lager • Gruppendynamik im Lager 	Schwerpunkt: Betreuung einer Gruppe im Lager Wahlangebot Tagesgestaltung bei Kindern/Jugendlichen Wahlangebot zu herausfordernden Situationen im Lager	schub.lager LHB Lager schub.kinder (Kapitel: 5.3 Lager)

Jubla-Technik erlangen, anwenden und vertiefen (10-14h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Kartenkunde/ Orientieren	Die Teilnehmenden können sich im Gelände orientieren und können dies an Kinder/Jugendliche weitergeben.	Vorwissen auffrischen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Signaturen • Höhenkurven/-darstellung, Äquidistanz • Geländeformen • NORDA Kurswissen erlangen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Kartenmassstab • Distanz messen • Koordinaten • Koordinatenbestimmung • Kroki • Kompass • Karte norden • Arbeiten mit dem Kompass • Übertragung von der Karte ins Gelände / vom Gelände auf die Karte 	Das Vorwissen muss von den Teilnehmenden vor dem Kurs erlernt werden (GK, alleine, in der Schar, Ausbildungstag Relei/Kalei). Refresher zu Kursbeginn. Das Kurswissen soll im Kurs erlernt und angewendet werden. Das Vor- und Kurswissen im Kurs anwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Wanderplanung • Unternehmung • Bivakieren • Lager- und Pionierbau-Projekt wie zum Beispiel: Hollywoodschaukel, Abfallsackhalterung, Strickleiter, Hängematte, Sarasani, ... • LA planen • OL Praxisorientierte Überprüfung während oder am Ende des Kurses: <ul style="list-style-type: none"> • Wanderplanung • Fallbeispiele Erste Hilfe • LA planen • Pioniertechnik-Projekt Die Jubla-Technik soll allgemein möglichst praxisorientiert und je nach Kenntnisse der Teilnehmenden vermittelt werden. Die drei Themen müssen nicht separat behandelt werden.	meisterwerk

Erste Hilfe	Die Teilnehmenden wenden die Grundlagen der ersten Hilfe an, nutzen diese in Notfallsituationen und können dies spielerisch an Kinder/Jugendliche weitergeben.	Vorwissen auffrischen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorgehen in Notfallsituationen • Alarmierung • Wundversorgung • Verbrennungen Kurswissen erlangen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensrettende Sofortmassnahmen • Druckverband • Lagerungen • Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen • Knochenbrüche 	siehe oben	meisterwerk
Pioniertechnik/ Lagerbau	Die Teilnehmenden wenden die Grundlagen der Lagerbau- und Pioniertechnik an und können mit Kindern/Jugendlichen Lager- und Pionierbauten errichten.	Vorwissen auffrischen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Blache • Die Zelttasche • Tipps für den Zeltbau m. Blachen • Seilkunde / Seilarten • Knotenkunde: Achter- Wickelknoten, Mastwurf, Maurer-, Schifferknoten Kurswissen erlangen, anwenden und überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Zeltbau: Berliner, Firstzelt, Gotthardzelt • Tipps für Lagerzelt- oder Biwakplatz • Seil spannen/Spanner • Parallelbund, Kreisbund • Aufrollen von Seilen 	siehe oben	meisterwerk
Projekt Jubla-Technik	Die Teilnehmenden können Lager- und Pionierbauten sicher und umweltbewusst errichten.	Lager- und Pionierbauten Biwak Seilaktivitäten Umgang mit der Natur Kochen über dem Feuer	Lager- und Pionierbauten nach Wunsch und Kenntnissen der TN und Kulei (Sarasani, Hollywoodschaukel, Seilbrücke, Sauna, Kochmöglichkeiten, sanitäre Anlagen, ...) Möglichkeit zur Übernachtung im Freien (Biwak, Zelt, während Unternehmung) Das Projekt verbinden mit dem Thema Sicherheit	kennen+können (KuK) kuki Technik
Jubla-Technik in der Schar	Die Teilnehmenden können altersgerechte Aktivitäten zur Jubla-Technik gestalten.	Reflexion/Austausch über erlebte Jubla-Technik Aktivitäten Umsetzungsideen altersgerechte Jubla-Technik in Gruppenstunden <ul style="list-style-type: none"> • Biwak • Schatzsuche • Pio-Geländespiel • Spielplatzeinrichtungen • Geocaching • OL 	Austausch während Vermittlung oder in Zusammenhang mit dem Projekt Jubla-Technik und Lageraktivität. Lernen durch erleben/entdecken, nicht das Fachwissen ins Zentrum stellen.	meisterwerk kennen+können (KuK) kuki MB Definition J+S-Aktivitäten

Kursrahmen (6-11h)

Thema	Ziele	Inhalte	Umsetzung/Methoden	Kurshilfsmittel
Kurseinstieg/-ausstieg	Die Teilnehmenden und die Kursleitung lernen sich kennen und verabschieden sich.	Begrüssung Kennenlernen Verabschiedung	Kennenlernen in Gesamtgruppe zu Beginn des Kurses, anschliessend weiteres Kennenlernen in BG	methodestark schub.kurse (Kapitel: 6.4 Kursrahmen) schub.glaubenleben (S. 28 Anfänge, Abschlüsse, Übergänge)
Kursinformation	Die Teilnehmenden sind über den Kurs und den Förderprozess/Qualifikation informiert.	Infos Kurshaus und Umgebung Info Programm Kursregeln Info Förderprozess/Qualifikation J+S-Verhaltensgrundsätze	Info allgemein und Info Förderprozess getrennt durchführen.	schub.kurse (Kapitel: 3.5 Kurskommunikation)

Stoffprogramm GLK 2022

Jungwacht Blauring Schweiz



Auswertung	Der Kurs ist ausgewertet.	Auswertung in der Kursleitung Auswertung mit den Teilnehmenden	Auswertung in der Kursleitung pro Block während Kurs und nach Kursabschluss gesamte Auswertung (eher allgemein). Auswertung Teilnehmende: quantitativ und qualitativ	methodenstark schub.kurse (Kapitel: 3.6 Kursauswertung)
Fördergespräche	Die Teilnehmenden reflektieren ihr Verhalten, setzen sich persönliche Ziele, und nehmen ein Feedback an.	Fördergespräche Selbsteinschätzung Feedback Zukunft in der Jubla (Jubla-Karriere, Ausbildungsstruktur)	Mitte und Ende Kurs	schub.kurse (Kapitel: 5. Fördern und Qualifizieren) schub.verband (Kapitel: 2. Du in Jungwacht Blauring) www.jubla.ch/kurse
Hilfsmittel	Die Teilnehmenden kennen verschiedene Hilfsmittel für die Tätigkeit in Jungwacht Blauring.	LHB schub schub.online meisterwerk Hilfsmittel und Bücher Dossier freiwillig.engagiert Spielkatapult	Einführung in Kurshilfsmittel (schub, LHB und meisterwerk) zu Beginn des Kurses machen, allgemein möglichst oft mit Kurshilfsmittel arbeiten. Weitere Merkblätter und Hilfsmittel möglichst bei jedem Block bzw. Thema zeigen. schub.online vorstellen.	schub: Einlageblatt schub.online www.jubla.ch/schubonline www.jubla.ch/hilfsmittel
Jubla leben	Die Teilnehmenden leben und erleben Jubla.	Motto Jubla-Abend	Ausbildungsfreier, spezieller Morgen (z.B. Brunch), Nachmittag (Spielnachmittag), Abend (Lagerfeuerabend, Kreativwerkstatt, usw.) Abschlussabend	schub.kurse (Kapitel 6.4 Kursrahmen) schub.glaubenleben (Kapitel: 2. Spirituelle Animation)